

Syring trotz Widerstand sachkundiger Bürger

03.11.2009

FDP empört über CDU bei Ausschussbesetzung

Salzkotten. Die Salzkottener FDP-Fraktion zeigt sich enttäuscht über das "gutsherrenhafte Verhalten der Salzkottener CDU" bei der konstituierenden Ratssitzung und stimmte daher einem einheitlichen Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse nicht zu.

"Die Verhandlungsführer der CDU, Maritheres Strunz, Gerhard Eikel und der neue Fraktionsvorsitzende Michael Fechtler, haben von der FDP-Fraktion verlangt, den Thüler Andreas Syring nicht als sachkundigen Bürger für den Bau- und Planungs- oder den Betriebsausschuss zu benennen", so Christoph Sonntag. Die FDP habe bereits im Wahlkampf angekündigt, mit Syring einen leitenden Angestellten eines Paderborner Ingenieurbüros als Fachmann in einen Fachausschuss wie dem Bau- und Planungsausschuss entsenden zu wollen, obwohl Syring nicht Parteimitglied der FDP sei - damit er sich mit seinem Fachwissen für die Heimatstadt engagieren könne. Damit so Sonntag, habe man nach Ansicht der CDU gegen die Kleiderordnung des Stadtrates verstoßen.

Nur durch den freiwilligen Verzicht auf die zwei der Fraktion im Betriebsausschuss zustehenden Ausschusssitze habe die FDP durch eine gesetzliche Regelung in der Gemeindeordnung mit Syring noch einen sachkundigen Bürger benennen können.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2009
Dokument erstellt am 02.11.2009 um 17:07:15 Uhr
Letzte Änderung am 02.11.2009 um 19:27:46 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/paderborn/kreis_paderborn/?em_cnt=3219038&em_loc=585